

Zum Heimgang von Stammapostel i.R. Walter Schmidt

Rundschreiben

Stammapostel H. S. Urwyler; 2. März 1981

HANS URWYLER
POSTFACH 197
CH-8044 ZÜRICH

2. März 1981

Meine herzlich lieben Apostel,
liebe Schwester Schmidt und liebe Trauerfamilien,

Unser geliebter Stammapostel Walter Schmidt darf in das Ewigkeitsbereich eintreten. Es wird bei den Stammaposteln und Aposteln, bei allen unseren Lieben dort, eine gewaltig grosse Freude sein. Unser himmlischer Vater hat alles so wohl gelenkt. IHM sei Lob und Ehr'.

In meinem Fernschreiben vom 24. Februar stand zum Entschlafenen-Gottesdienst vom 1. März 1981 an die Apostel:

"... Aus Dortmund erreichte mich die Nachricht, dass unser lieber Stammapostel Walter Schmid Herzkrämpfe erlitt. Wie meine telefonische Nachfrage ergibt, hat er sich wieder etwas erholt, ist aber sehr schwach. Auch zu ihm gehen unsere Gedanken."

Drei Tage später reiste ich mit meinen Begleitern nach Berlin DDR zum Entschlafenen-Gottesdienst ab. Das Fernschreiben an Euch, Ihr lieben Apostel, sagt:

"Wir, Bezirksapostel Engelauf, Apostel Schilling, Bezirksapostel Pusch und ich, betreten soeben (28. Februar 1981, 10.00 Uhr) das Büro des Bezirksapostels Pusch in Berlin-Lichtenberg. Das Telefon läutet, Apostel Magney gibt uns die Trauerbotschaft, dass unser geliebter und hochverehrter Stammapostel Walter Schmidt heute morgen, um 09.20 Uhr, in seinem Heim in Dortmund, ganz sanft entschlafen ist. Wir vereinigten uns hier im Büro in einem Lob- und Dankgebet und schlugen die Heilige Schrift auf, damit die nun entstehende Trauer in unseren und der Trauerfamilien Herzen gemildert werden kann. Johannes 11,25: 'Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubet, der wird leben, ob er gleich stürbe...'"

Wie ich Euch schrieb, war in unseren Herzen Loben und Danken. Dies hat die Trauer, unseren geliebten Stammapostel nun nicht mehr unter uns Lebenden zu wissen, überstrahlt. Der grosse Entschlafenen-Gottesdienst in unserer Kirche Berlin-Lichtenberg, im Beisein von fast 3000 Brüdern und Schwestern, war denn auch von zwei besonderen Ereignissen geprägt: Dem Heimgang unseres lieben Stammapostels Walter Schmidt am Vortage und dem fünften Jahrestag des Heimganges von Bezirksapostel Wilhelm Schmidt, Berlin. Der Bezirksapostel Berlins ging während des Gottesdienstes für die Heimgegangenen im März 1976 in die Ewigkeit. Dies war mir beim Aufstellen des Programms für 1981 nicht bekannt gewesen! Beide Ereignisse zeigen uns das Walten des Ewigen. Mit grosser Ehrfurcht nehmen wir dies zur Kenntnis.

Während über 50 Jahren diente Stammapostel Walter Schmidt dem himmlischen Vater und seinem Sohn als Amtsträger. Davon 14 Jahre als

Apostel und Bezirksapostel und über 14 Jahre als Stammapostel. Wir sind Zeugen, dass der Ewige mit ihm war. Als er am 10. Juli 1960 in Frankfurt a. Main sein hohes Amt als Stammapostel übernommen hatte, trat er mit grosser Gottesfurcht, Festigkeit und einem unerschütterlichen Glauben vor das Volk des Herrn. In der Folge waren dann die Jahre seiner Wirksamkeit von diesen hohen göttlichen Tugenden geprägt. - Als er am 15. Februar 1975, mit Rücksicht auf sein vorgeschrittenes Alter und im Hinblick auf eine gottgewollte, segensreiche Weiterentwicklung und Vollendung des Werkes Gottes (wie er selber an die Apostel schrieb) in den Ruhestand trat, war dies ein Beweis seines hohen Verantwortungsgefühls.

Wenn wir uns nun am Sonntag, 8. März 1981, in Dortmund zu einem Trauergottesdienst versammeln, tun wir das mit einem Gefühl grösster Dankbarkeit. Und wenn wir am Montagmorgen, 9. März, im Kreis der Trauerfamilie und der Apostel Jesu den irdischen Leib der Erde übergeben, geschieht dies im Bewusstsein eines baldigen Wiedersehens.

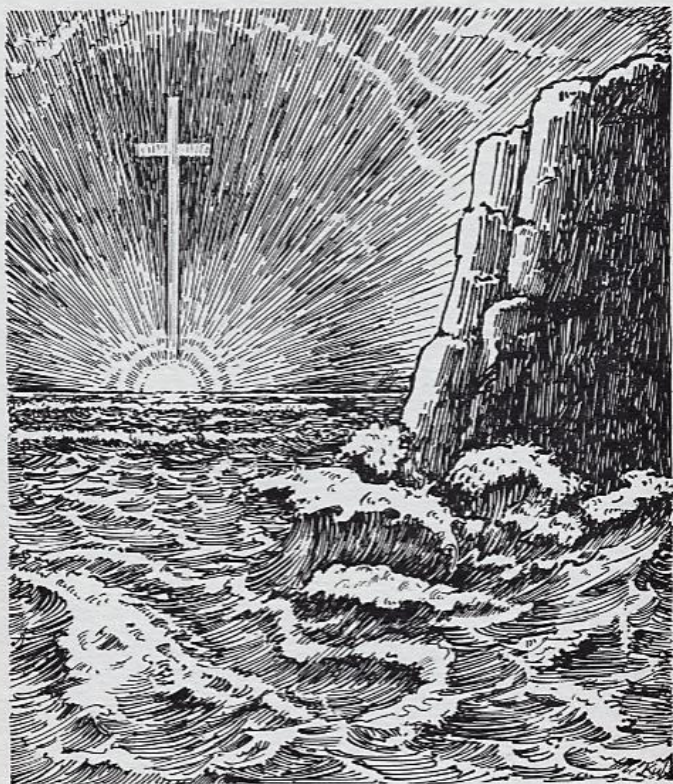
Unserer lieben Schwester Schmidt, der Gattin und treuen Begleiterin des Stammapostels, aber auch der ganzen Trauerfamilie, spreche ich im Namen der Apostel des Herrn und im Namen der Gotteskinder auf Erden unser tiefempfundenes Mitgefühl aus.

Der Name **W a l t e r S c h m i d t** bleibt in uns lebendig, bis wir ihn am Tag der Ersten Auferstehung wiedersehen dürfen, oder bis der Herr das eine oder andere von uns ebenfalls in das Lichtsbereich unserer Lieben ruft. - Herzlich Euer



H. Urwyler

Stammapostel Walter Schmidt



Amtszeit
7. Juli 1960 - 15. Februar 1975

TIME IN OFFICE
7TH JULY 1960 - 15TH FEBRUARY 1975



„Und wie wir getragen haben das Bild des
irdischen, also werden wir auch tragen
das Bild des himmlischen.“

1. Kor. 15, 49

"And as we have borne the image of
the earthly, we shall also bear the
image of the heavenly."

1 Corinthians 15:49

**Sekretariat und Wohnsitz des Stammapostels W. Schmidt
und seiner Frau ab 1960 in Dortmund, Westfalendamm 88**

**Kirche Dortmund-Süd; dort besuchte der Stammapostel
W. Schmidt mit seiner Frau in seinem Ruhestand
die Gottesdienste**

Geburtshaus des Stammapostels W. Schmidt
in Neuemühle Krs. Altena

Wohnsitz des Stammapostels W. Schmidt und seiner Frau
in Rummenohl, Am Roland, von 1930 bis 1960

„Und wie wir getragen haben das Bild des
irdischen, also werden wir auch tragen
das Bild des himmlischen.“

1. Kor. 15, 49

Worte des heimgegangenen Stammapostels Walter Schmidt:

Hat ein junger Mensch einen Lebenslauf zu schreiben, so weiß er viel über den Lauf seines Lebens zu sagen. Steht er aber vor dem Abschluß seines Lebens, vermag er nicht mehr viel darüber zu berichten.

Den kürzesten Lebenslauf schilderte der Herr Jesus von sich:

„Ich bin vom Vater ausgegangen
und gekommen in die Welt;
wiederum verlasse ich die Welt
und gehe zum Vater.“

Joh. 16, 28

Aus dem Leben des Stammapostels Walter Schmidt:

21. 12. 1891	geboren in Neuemühle Kreis Altena i. W.	1923	Unterdiakon
1892	getauft	1925	Hilfspriester
17. 11. 1898	versiegelt durch Apostel Niehaus		
15. 04. 1906	konfirmiert (Hierbei Frage des Vorstehers an den Konfirmanden Walter Schmidt: „Hast du Jesum lieb?“, die er mit einem kräftigen „Ja“ beantwortete.)	10. 03. 1929	Priester
18. 05. 1919	kirchliche Eheeinsegnung	25. 06. 1944	Bezirksältester
12. 01. 1921	Geburt der Tochter Waltraut		
21. 05. 1944	Silberhochzeit in der Kirche Lüdenscheid, gehalten von Bischof Hennrich	26. 05. 1946	Bischof
18. 05. 1969	Goldene Hochzeit in der Kirche Dortmund-Nord, Segen von Apostel Weinmann gesendet	28. 09. 1946	Apostel
20. 05. 1979	Diamantene Hochzeit in der Kirche Dortmund-Süd, gehalten von Stammapostel Urwylter	19. 09. 1948	Bezirksapostel
28. 02. 1981	Heimgang	07. 07. 1960	Stammapostel
		15. 02. 1975	Ruhestand

Endigt sich dann mein Lauf in dieser Zeit,
komm' ich zu dir hinauf. O welche Freud'!

Lied 430, 4

Personalienblatt

Name: <i>Schmidt</i>	geb.	Nr.	im Kirchenbuch von
		141	<i>Lindascheid</i>
Nachnamen: <i>Walker</i> <small>(Nachnamen unterstreichen)</small>		2014	<i>St. Annen, Nord</i>
geboren dem <i>21. Dezbr.</i> <i>1891</i> in <i>Neicmühle</i>		12	"
<small>(Bist. Kreis)</small> <i>Altena i. W.</i>			
Beruf: <i>Bauführer</i>	Stand: <i>verf.</i>		

Aus freien Stücken, ohne dazu von irgend einer Seite veranlaßt zu sein, erkläre ich von Aufnahme in die Neua-
 apostolische Gemeinde und bezeuge, daß ich von dem Inhalt der Satzung der Neua-
 apostolischen Gemeinde Kenntnis genommen habe und diese, sowie das Neua-
 apostolische Glaubensbekenntnis rechtserbinlich für meine Mit-
 gliedschaft anerkenne.

W. Schmidt
(Hier unterschreiben!)
(Bei Kindern unter 14 Jahren durch Vater, Mutter oder gesetzl. Vertreter)

Kirchliche Handlungen und Notizen

Getauft in der <i>evangel.</i>	Kirche - am	19 <i>72</i>
Konfirmiert in der <i>Neua- apost.</i>	Kirche - am	<i>15. April 19<i>66</i></i>
Verseigt durch den Apolstel <i>Nickhaus</i>	am	<i>17. Nov. 19<i>78</i></i>
Den Austritt aus der <i>evangel.</i> <small>(letzte Kirche)</small>	Kirche vollzogen am	<i>1. Juli 19<i>07</i></i>

Alterszeiten der Austrittsbefähigung:

Amteinführung am:	<i>19<i>23</i></i>	<i>19<i>25</i></i>	<i>10.3.29</i>	<i>Jänuar 19<i>48</i></i>	<i>25.6.44</i>	<i>26.5.46</i>
in das Amt eines:	<i>W. Diakon</i>	<i>Hilffsp.</i>	<i>Pfarrer</i>	<i>Bez. Synodal</i>	<i>Wkz.</i>	<i>Bischof</i>

Kirchliche Ehescheidung am: <i>18. Mai 1919</i>	<small>(letzte Ehe)</small>	<i>28.9.46</i>	<small>(letzte Ehe)</small>	<i>19.9.1948</i>
auf Grund Standesamtl. Urkunde vom: <i>17. Mai 1919</i>		<i>Apstel</i>		<i>Bez. Apstel</i>

Kirchenbuch-Nummer der Frau (oder) des Mannes: <i>142</i>	<i>7.7.1966</i>	<i>Hann. Apstel</i>
der Kinder: <i>143</i>	<i>Febr. 1915</i>	<i>in Rütterscheid</i>

Silberne Hochzeit am: <i>21.5.1944</i>	Goldene Hochzeit am: <i>18.5.1969</i>
	<i>Diamantene Hochzeit am: 20.5.1979</i>

Gestorben am: <i>28. 2.</i>	19 <i>81</i>	in <i>Dortmund</i>
-----------------------------	--------------	--------------------

Abgangs- und Eintrittsmerk:	Ausschluß	Austritt	Wiedereintritt
OTM:			

Das Personalienblatt wurde fast ausschließlich vom Stammapostel W. Schmidt eigenhändig ausgefüllt.

Personalienblatt

Name: <u>Schmidt</u>	geb.	Nr.	im Kirchenbuch von
		147	Lindauscheid
Vornamen: <u>Walter</u>		2074	Borchumund Nord
		12	"
geboren den <u>27. Dezbr. 1891</u>	in <u>Neicmühle</u>		
(Amt, Kirch- oder Land): <u>Altena i. W.</u>			
Beruf: <u>Baufmann</u>	Stand: <u>Leuf.</u>		

Aus freien Stücken, ohne dazu von irgend einer Seite veranlaßt zu sein, erkläre ich um Aufnahme in die Neuausschließliche Gemeinde und bezeuge, daß ich von dem Inhalt der Satzung der Neuausschließlichen Gemeinde Kenntnis genommen habe und diese, sowie das Neuausschließliche Glaubensbekenntnis rechtsverbindlich für meine Mitgliedschaft anerkenne.

~~.....~~ Gleichzeitig bezeugte ich die Richtigkeit und die richtige Schreibweise meiner oben angeführten Personalien.

(Unterschrift):

(Bei Mäthern unter 14 Jahren durch Vater, Mutter oder geprüf. Vertreter)

Kirchliche Handlungen und Notizen

Getauft in der <u>neuausschl.</u>	Kirche - am	19 <u>22</u>
Konfirmiert in der <u>Neuausschl.</u>	Kirche - am	<u>15. April</u> 19 <u>22</u>
Verfiegelt durch den Apostel <u>Nickaus</u>	am	<u>17. Nov.</u> 19 <u>25</u>
Der Austritt aus der <u>neuausschl.</u>	Kirche vollzogen am	<u>1. Juli</u> 19 <u>27</u>

Älternlisten der Austrittsbefähigung:

Amtseinführung am:	19 <u>23</u>	19 <u>25</u>	10.3.29	Januar 19 <u>42</u>	25.6.44	26.5.46
in das Amt eines:	<u>W. Dicker</u>	<u>Hilfspr.</u>	<u>Triesker</u>	<u>Prag</u>	<u>Prag</u>	<u>Prag</u>

Kirchliche Ehescheidung am:	<u>18. Mai 1919</u>	<u>28.9.46</u>	<u>19.9.1948</u>
auf Grund standesamtl. Urkunde vom:	<u>17. Mai 1919</u>	<u>Apffel</u>	<u>Prag</u>
Kirchenbuch-Nummer der Frau (oder) des Mannes:	<u>142</u>	<u>7.7.1965</u>	<u>Hausmann</u>
der Kinder:	<u>143</u>	<u>Febr. 1975</u>	<u>in Dülkenstaud</u>

Silberne Hochzeit am:	<u>21.5.1944</u>	Goldene Hochzeit am:	<u>18.5.1969</u>
		Diamantene Hochzeit am:	<u>20.5.1979</u>
Verstorben am	<u>28. 2.</u>	19 <u>81</u> in	<u>Dortmund</u>
Abgangs- und Eintrittsvermerk:	Ausschluß	Austritt	Wiedereintritt
am:			

Das Personalienblatt wurde fast ausschließlich vom Stammapostel W. Schmidt eigenhändig ausgefüllt. The Personnel Card was almost entirely completed in Chief Apostle W. Schmidt's own handwriting